

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und Bürger für Rheinstetten

Gemeinsamer Antrag: **Nachhaltige Bauweise in der „Neuen Stadtmitte“**

Die **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen** und die **Bürger für Rheinstetten** beantragen:

Die Gebäude in der „Neuen Stadtmitte“ werden entsprechend dem derzeitigen Kenntnis- und Wissensstand in nachhaltiger Bauweise erstellt. Dies bezieht sich auf die zu verwendenden Baustoffe und Bauprodukte (wie z. B. Recycling- Beton), die einen möglichst geringen Ressourcenverbrauch und eine günstige Energiebilanz aufweisen sollen, sowie auf die angewandten Bauverfahren, die möglichst emissionsarm und umweltschonend anzuwenden sind. Weiterhin sollen Betrieb und Bewirtschaftung der Gebäude möglichst effizient im Hinblick auf Ressourcen-, Energieverbrauch und Betriebskosten geplant und erstellt werden.

Um diese Ziele verbindlich einzuhalten, werden in der Auswahlmatrix für die Investoren Erfahrungen in dieser Richtung besonders bewertet. Die Investoren werden verpflichtet, bereits ihre Planungen und die Bauausführung baubegleitend zu dokumentieren und zu zertifizieren. In Frage kommen dafür Verfahren, wie sie z. B. die „Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen – DGNB“ oder vergleichbare Organisationen anbieten. Die Investoren werden verpflichtet, entsprechende Verträge zu schließen.

Begründung:

Laut einem Bericht der Bundesregierung werden durch das Bauen und den Betrieb von Gebäuden ca. 1/3 unseres Ressourcenverbrauchs verursacht. Durch die beantragte Zielsetzung und begleitenden Maßnahmen können die mit größeren Baumaßnahmen verbundenen negativen Auswirkungen entsprechend dem aktuellen Wissens- und Kenntnisstand verringert und minimiert werden. Die Stadt Rheinstetten leistet damit einen Beitrag zu einem möglichst sparsamen und effizienten Umgang mit wertvollen Ressourcen auch im Hinblick auf Verantwortung gegenüber künftigen Generationen und gibt gleichzeitig ein Beispiel mit Vorbildfunktion für die Region.

Rheinstetten, den 30.05.2017